Erster Beigeordneter Sterzenbach erläutert die Hintergründe für die Erarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes. Zum einen könne ein Übertritt erhebliche Schäden verursachen und zum anderen möchte man den bauleitplanerischen und baurechtlichen Einschränkungen entgegenwirken. Herr Gräf führt aus, dass mit einem relativ geringen Mitteleinsatz ein großes Maß an Sicherheit für den Innenort erreicht werden könne und unterstützt den Beschlussvorschlag.

Herr Sonntag fragt, ob der Rhein-Sieg-Kreis in diese Planung eingebunden wurde. Desweiteren möchte er wissen, welchen Einfluss das festgesetzte Überschwemmungsgebiet auf die geplante Baumaßnahme „Am Leienberg“ und die Stadthäuser „Am Eichelkamp“ hat.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass im Rahmen beider Bauleitplanungen Bedenken von der Bezirksregierung bzw. der unteren Wasserbehörde erhoben wurden und die sich daraus ergebenden Forderungen abgearbeitet werden müssten. Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) seien bei einer Bebauung zu berücksichtigen.

Weiterhin führt er aus, dass eine enge Abstimmung der geplanten Maßnahmen mit dem Wasserverband stattfindet aber der Rhein-Sieg-Kreis als untere Wasserbehörde nicht eingebunden sei.

Herr Dr. Peeters befürwortet im Namen seiner Fraktion ebenfalls den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Ausschuss beschließt